Auskunft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 37

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-611706

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trotzdem Weltmeister

«Da bechert einer einen ganzen Abend lang vor dem entscheidenden Rennen und wird anderntags trotzdem Weltmeister; so etwas kann es auch nur im Segeln geben!» Mit diesen leicht spöttischen Worten begrüsste mich kürzlich ein Bekannter auf der Strasse. Als ich ihn fragte, woher er seine Weisheit habe, wies er auf ein Interview in der Zeitschrift «Yachting» hin. «Typisch war ja dann auch», fuhr er angriffig fort, «dass dieser ‹vorbildliche Sportsmann› in der letzten Regatta einen äusserst schlechten Start erwischte und lediglich Neunter wurde. Sein Vorsprung vor dem letzten Rennen war aber derart gross, dass er den Titel doch noch knapp schaffte. Anscheinend weiss dieser Pinnenakrobat nicht, dass jede Alkoholmenge, ob gross oder klein, die Geistes- und andere Funktionen weit über die Dauer ihrer chemischen Nachweisbarkeit hinaus vermindert. Ich denke da an die Einengung des peripheren Sehens, an die starke Beeinträchtigung der motorischen Geschicklichkeit, an die verlängerte Herzerholungszeit etc.»

(Apropos Geschicklichkeit: Vor Jahren untersuchte ein finnischer Wissenschafter den Einfluss kleiner Alkoholmengen auf die Geschicklichkeit. Es galt, in 20 Minuten so viele Nadeln wie möglich einzufädeln. Die eine Hälfte der Versuchspersonen erhielt am Abend um 23 Uhr eine kleine Alkoholmenge von 25 cm³. Der Versuch mit den Nadeln erfolgte erst am andern Morgen um 10 Uhr, also 11 Stunden später. Die Versuchspersonen ohne Alkohol kamen auf 180 Nadeln, jene mit Alkohol auf 164. Man liess den Versuch über Wochen laufen. Nach 42 Tagen stellte sich heraus, dass die Probanten mit Alkohol – trotz Training – nicht mehr auf 164 Nadeln kamen, sondern auf 149 zurückfielen; diejenigen ohne Alkohol konnten sich von 180 auf 191 steigern.)

«Dieser Spitzensegler», meinte mein eifernder Bekannter abschliessend, «dürfte sich über diese Zusammenhänge kaum viel Gedanken gemacht haben. Er hat ja gewonnen – und Trinken gehört doch beim Segeln so quasi zur Tradition.»

Dass auf manchen Schiffen gern gebuddelt wird, kann sicher nicht abgestritten werden, obwohl auch hier nicht verallgemeinert werden darf. Leider wird auch die Mahnung, nach Alkohol nicht an die Pinne zu sitzen, von manchen Hobby-Kapitänen auf die leichte Schulter genommen. Glücklicherweise sind Geschwindigkeit und Verkehrsdichte auf dem Wasser bei weitem nicht so gross wie auf unseren Strassen, wo es allein infolge Alkohols jährlich weit über 1000 Tote und über 30 000 Verletzte gibt. Auch gibt es unter ihnen gewisse Naivlinge, die glauben, erst dann als echter Seemann anerkannt zu werden, wenn sie beim Trinken «ihren Mann» stellen. Und oft kommt es dann, wie es kommen muss: Nach einem gewissen Quantum intus fühlen sie bei sich trügerische Kräfte und Fähigkeiten wachsen ...

Dabei kommt mir die Geschichte in den Sinn von der Maus, die zuviel Alkohol naschte: Uebermütig trat sie vor ihr Loch und rief mit grölender Stimme: «Wo ist die Katze ...? Ich schlag' ihr den Schädel ein ...»

Speer

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Blitze erhellen und schlagen ein,
Köpfe verdunkeln sich – und schlagen aus.

○

Sowenig wie der Uhrzeiger kann das Schwemmholz
«Haltung zeigen».
Irgendwo zwischen anarchistischer Haltlosigkeit
und verordnetem Starrsinn flottiert der Mensch.

○

Hut ab vor dem Pharisäer, ihr Herren Zöllner:
er ist eine hundertprozentige Unternehmerpersönlichkeit!

○

Die Lebensqualität wird mehr und mehr
zur Erinnerungsqualität.
Als «Realist» hat man schöne Erinnerungen
tunlichst zu bekämpfen.

○

Was in der Eisenzeit die unterschiedlichen Grabbeigaben,
das sind in der Autozeit die verschiedenartigen
Prestigeausstattungen unserer sargförmigen Karossen.

Auskunft

Gast: «Verzeihung, was ist Touristen-Kaviar, der da auf der Speisekarte angeboten wird?»

Kellner: «Eine Schüssel Reis und eine schwarze Brille!»

Auszeichnung

«Ich habe gehört, dass das Schweizer Fernsehprogramm das beste der Welt ist!»

«Aha, darum wird es wohl ständig wiederholt ...»

EDITION GRAFIC D'OR

Josef Martin Schibli
Geboren 1925 in Lachen (Schweiz)
Lebt in Helsingborg (Schweden)

Husporträtt IV
1980, OR, 8farbig, Auflage 75
Format der Platte 39 × 50 cm,
auf Arches gedruckt 53 × 63 cm, sFr. 350.–

Edition GRAFIC D'OR bedeutet echte Originalgrafik:
1. Der Druckstock wird vom Künstler handwerklich hergestellt (keine reprotechnischen Vorgänge usw.).
2. Es wird in überlieferten Originalverfahren gedruckt, z.B. Radierung, Steindruck, Holzschnitt, Linolschnitt usw. (keine Industrieverfahren wie Siebdruck, Offset usw.).
3. Der Künstler signiert und numeriert selbst und von Hand die gedruckte Auflage.
4. Kleine Auflagen, in der Regel unter 100 Exemplaren.

Edition GRAFIC D'OR, Thayngerstrasse 103, CH-8211 Dörflingen

Senden Sie mir Prospekte über weitere Exponate der Edition GRAFIC D'OR

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____